Interkommunaler Klimaanpassungs-Newsletter im Rheingau + |N°1

Sehr geehrte Klimaanpassungs-Interessierte,

herzlich willkommen zu der ersten Ausgabe des Klimaanpassungs-Newsletters des interkommunalen Klimaanpassungsprojektes der Kommunen Eltville am Rhein, Kiedrich, Oestrich-Winkel, Schlangenbad und Walluf!

Seit unserer öffentlichen Auftaktveranstaltung Anfang Mai ist viel passiert in Sachen Klimawandelfolgen und -anpassung. Hier in Deutschland erlebten wir zwei katastrophale Hochwasser innerhalb kürzester Zeit - als Folge von ergiebigem Dauer- und Starkregen. In anderen Teilen der Welt Hitzewellen mit Temperaturen um die 50 °C und Waldbrände. Und auch hier bei uns erlebten wir in der letzten Woche (trotz unseres bisher kühlen Sommers) die ersten Tage mit Hitzewarnung. Die letzten beiden Monate zeigten uns wieder, wie real die Bedrohungen durch Klimawandelfolgen sind.
Es gibt also viel zu tun und wir müssen dringend verstärkt ins Handeln kommen. Gut, dass am 1. Juli 2024 das Klimaanpassungsgesetz auf Bundesebene in Kraft getreten ist und dass wir hier auf lokaler Ebene auf dem Weg zur Erstellung unseres interkommunalen Klimaanpassungskonzeptes weiter voranschreiten.

Ihre Wünsche und Vorschläge für den Klimaanpassungs-Newsletter

Am 6. Mai haben Sie als Teilnehmende der Auftaktveranstaltung uns wissen lassen, dass Sie gerne über die folgenden Aspekte im Klimaanpassungs-Newsletter informiert werden möchten:

- Vorschläge, was Sie privat schnell und unkompliziert umsetzen können
- Best-Practice-Beispiele mit Aufforderungscharakter zum Nachmachen
- Informationen zum Fortschritt des interkommunalen Klimaanpassungsprojekts
- Veranstaltungen zum Thema Klimaanpassung, auch für Unternehmen
- Fördermöglichkeiten, auch für Unternehmen

Ich werde mich bemühen, auf diese Aspekte in den nächsten Ausgaben des Klimaanpassungs-Newsletters verstärkt einzugehen.

Updates zum interkommunalen Klimaanpassungsprojekt

Die Kommunen Eltville am Rhein, Kiedrich, Oestrich-Winkel, Schlangenbad und Walluf erarbeiten gemeinsam ein integriertes Klimaanpassungskonzept.
Am 10.06.2024 fand dazu unser **erster Akteursworkshop** mit Verwaltungsmitarbeitenden, politischen Entscheidungsträgerinnen und -trägern und Projektpartnerinnen und -partnern aus der Region in Oestrich-Winkel statt. Die Teilnehmenden arbeiteten an vier Thementischen daran, die **Klimawandelbetroffenheitsanalyse in den unterschiedlichen Handlungsfeldern zu vervollständigen**. Im Anschluss wurde gebrainstormt zu einer **Vision für unsere klimawandelangepassten Region im Jahr 2045**.

Im nächsten Schritt wird auf Basis dessen ein **Leitbild** formuliert und es werden **Maßnahmenvorschläge** formuliert. Anfang September finden dann zwei weitere Akteursworkshops statt, in denen die Maßnahmenvorschläge vertiefend bearbeitet und vervollständigt werden sollen.

Auch Sie können Sich einbringen! Im August können Sie über ein Formular **Maßnahmenvorschläge für unser Klimaanpassungskonzept einreichen**. Diese werden wir dann bei der Erstellung unseres Maßnahmenkatalogs berücksichtigen und im September mit den Fachakteuren beleuchten. Mehr Informationen folgen in Kürze unter www.eltville.de/klimaanpassungskonzept.

Best-Practices und Vorschläge: Was können Sie tun?

Machen Sie mit: Klimaanpassung selbst gemacht im eigenen Garten!

Wettbewerb „Die schönsten blühenden Vorgärten“ der Stadt Oestrich-Winkel: Wenn Sie in Oestrich-Winkel wohnen, können Sie noch bis zum 30. August teilnehmen am Wettbewerb „Die schönsten blühenden Vorgärten“. Leisten Sie einen Beitrag zu Klimaanpassung und Naturschutz und gewinnen Sie bis zu 1.500 Euro!

- Wer noch **Inspiration und Tipps** sucht, kann hier **Anleitungen für diverse leicht umsetzbare Begrünungsmaßnahmen im eigenen Hof, Garten oder am Gebäude finden** - von Regenspeichern oder -bänken, über Verdunstungsbeere und Kistengärten bis zu Fassadenbegrünung.

- Schon gewusst? Bürgerinnen und Bürger der **Stadt Eltville am Rhein** können eine **Förderung** erhalten für Begrünungsmaßnahmen auf Ihrem Grundstück, sowie für den Einbau einer Regenwasserzisterne.

Anlässlich der immer häufiger auftretenden Extremwetterereignisse: Nutzen Sie schon Warn-Apps?

Über die Warn-App NINA des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe erhalten Sie wichtige Warnmeldungen des Bevölkerungsschutzes für unterschiedliche Gefahrenlagen wie zum Beispiel Gefahrstoffausbreitung oder einen Großbrand, sowie Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes und Hochwasserinformationen. In der App finden Sie auch Notfall und Verhaltens-Tipps sowie Hinweise zu vorsorgenden Maßnahmen.
Außerdem gibt es die WarnWetter-App des Deutschen Wetterdienstes, in denen Sie u.a. auch Videoinformationen bei besonderen Unwetterlagen erhalten.

Starkregenvorsorge auf dem eigenen Grundstück

Haben Sie bereits Ihr Haus und Ihr Grundstück auf den Starkregen-Risiko Karten gesucht? Diese finden Sie auf der Website der Abwasserverbände Oberer bzw. Mittlerer Rheingau für Eltville am Rhein, Kiedrich, Schlangenbad, Walluf, sowie hier für Oestrich-Winkel. Ist Ihr Gebäude hier als mäßig, hoch oder gar hoch betroffen kategorisiert, sollten Sie sich mit Eigenvorsorge beschäftigen. Ein guter Startpunkt hierfür kann die Broschüre „Wie wir uns vor Starkregen schützen“ der Stadt Wiesbaden sein.

News und Hintergründe rund um Klimaanpassung

Am 1. Juli 2024 ist das Klimaanpassungsgesetz in Kraft getreten. Das neue Gesetz verpflichtet Bund und Länder zur vorsorgenden Klimaanpassung. Sie müssen also Maßnahmen planen, Klimaanpassung in Entscheidungsfindungen mitberücksichtigen und für solide Datengrundlagen in Form von Klimarisikoanalysen sorgen. Mittelbar adressiert das Gesetz aber auch die Kommunen, da die Länder entscheiden müssen, wer auf lokaler Ebene Klimaanpassungskonzepte erstellen und umsetzen muss (z.B. Kommunen, Landkreise). Mehr Informationen finden Sie hier:

- Am 1. Juli: Was das neue Klimaanpassungsgesetz bedeutet - ZDFheute
- Kommunen wollen Klimaschutz-Finanzierung im Grundgesetz verankern | tagesschau.de

Hintergründe zu den kürzlichen Hochwasserereignissen und Hochwasserschutz: Wer mehr Hintergründe zu den Hochwasserereignissen in Süddeutschland und anderen sucht, sowie eine kompakte Erklärung, wie diese mit dem Klimawandelzusammenhängen, dem sei dieser Artikel zu empfehlen: Wie Hochwasser und Klimawandel zusammenhängen (deutschlandfunk.de). Wer Lösungsansätze sucht und diese verbreiten möchte, den könnte dieses Interview mit dem Experten für Fließgewässerrevitalisierung Christian Wolter interessieren. Er macht deutlich, weshalb

Hochwasserschutz am Oberlauf der Flüsse beginnt und die Verlangsamung von Wasser, z.B. durch Renaturierung von Gewässern und Wasserrückhalt in der Landschaft, so entscheidend ist.

Veranstaltungshinweise

- Nehmen Sie Teil an einer Online-Befragung zur Zukunft des Rheingaus im Rahmen des Projekts GeisTreich – Geisenheimer Transferprogramm für artenreichen und multifunktionalen Weinbau der Hochschule Geisenheim. Alle Rheingauerinnen und Rheingauer sind gefragt.
- Vom **16.09. bis 20.09.2024 findet bundesweit die 3. Woche der Klimaanpassung** statt! Hier finden Sie eine Übersicht aller bisher angemeldeten Veranstaltungen, darunter auch einige online, z.B. zu klimafesten Gärten oder zu Hitzeschutz am Gebäude. Die Teilnahme ist i.d.R. kostenlos.
- **Mittwoch, 23. Oktober 2024: Schutz vor Starkregen – Möglichkeiten von Grundstückseigentümer:innen (Online-Seminar)**. Angeboten durch die Verbraucherzentrale NRW. Die Teilnahme ist kostenlos.

Haben Sie Feedback zu oder Wünsche für diesen Klimaanpassungs-Newsletter? Oder möchten Sie sich von dem Newsletter abmelden? Wenden Sie sich dann gerne per Mail an hannah.froeb@eltville.de.

Vielen Dank für Ihr Interesse und bis zum nächsten Mal!

Hannah Fröb
Interkommunale Klimaanpassungsmanagerin für Eltville am Rhein, Kiedrich, Oestrich-Winkel, Schlangenbad und Walluf

Stabsstelle Nachhaltigkeitsmanagement

Der Magistrat der
Stadt Eltville am Rhein
Gutenbergstraße 13
65343 Eltville am Rhein
Telefon: 06123 / 697192
E-Mail: hannah.froeb@eltville.de